Lichtkunst in Landshut

LED-Technologie im Dienst der Kunst - Atmosphärische Lichtspiele beleben die Phantasie

Wie Licht zum Kunstobjekt wird, zeigt sich in Landshut allabendlich auf dem vor kurzem angelegten Platz vor dem neuen Gebäude des Landesamtes für Finanzen. Mit Einbruch der Dämmerung erzeugen 36 in strengem Raster angeordnete Stelen ein bewegtes Lichtspiel. Die technische Sachlichkeit des Tages weicht der Experimentierfreude mit immer neuen, überraschenden Bildern.

Tom Kristen, gelernter Elektroniker, Architekt und freischaffender Künstler in Oberbayern konnte mit seinem Entwurf eines Stelenfeldes den Anfang 2010 vom Staatlichen Bauamt Landshut ausgelobten Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum für sich entscheiden.

Die auf einer 36 Quadratmeter großen Fläche vor dem neuen Landesamt für Finanzen installierten Säulen markieren den Eingang in das Behördenviertel und schlagen eine visuelle Brücke bis weit in die Altstadt von Landshut hinein.

Die Projektführung übernahm mit der Hess AG einer der bekanntesten deutschen Markenhersteller, den Fertigungsauftrag erhielt Lehner Werkmetall.

Die Feiner Lichttechnik GmbH unterstützte das Projekt bei der technischen Umsetzung durch Auswahl, Lieferung und CAD-gestütztes Preprogramming der im Projekt verwendeten e:cue Steuerung.

Fotos: Jürgen Krall Photograpie